

# Mein Ende zur Stark-mach-Geschichte

Das Flug mit den vier Buchstaben

(Titel der Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite [www.stark-mach-geschichten.de](http://www.stark-mach-geschichten.de) veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Lara Alter: 9 Datum: 20.9.2020

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Neubergesweg Klasse: 4a

Als alle ihre Augen geschlossen hatten beginnt Frau Seifert Seite: 1  
mit der Fantasiereise: „Stellt euch vor ihr seid Meerestiere und schwimmt  
im Ozean herum.“ Frau Seifert lässt ihren Blick über die Klasse streifen  
und war sehr erstaunt, dass Adrian so ruhig auf seinem Stuhl saß. Schließlich  
war die Fantasiereise zuende und es ging mit Mathe weiter. Es war sehr lang,  
ganz still in der Klasse, aber Adrian wurde nach einer Zeit wieder unruhig. Adrian  
denkt daran, dass er gestern Fußball geguckt hatte und hielt es einfach nicht  
mehr aus: „Jonas, hast du gestern Bayern München gegen den VfB geschaut?“  
„Leise, Adrian!“, flüstert Jonas ihm zu, ihr könnt doch in den Flur gehen und  
die Gymnastikübungen machen.“ mischt sich Julia ein. Frau Seifert sagt streng:  
„Gute Idee Julia, aber das nächste Mal bitte melden, wenn du eine Idee hast!“  
„Entschuldigung“, macht Julia, „ich werde es mich mehr tun!“ „Adria, Jonas,  
es war eine gute Idee von Julia, probiert es doch gleich mal aus.“ Jonas antwortet  
„Ja, Frau Seifert, wir probieren es gleich mal aus. Komm Adrian!“ „Au ja“,  
ruft Adrian fröhlich, „das macht bestimmt Spaß!“ Nach ein paar

Minuten kamen Jonas und Adrian wieder rein und arbeiteten wie Seite: 2  
alle anderen weiter. Zumindest Jonas. Er merkte, dass Adrian nicht ganz  
bei der Sache war und fragte ihn leise: „Adrian, wollen wir die  
Aufgaben zusammen machen?“ „Ja gerne!“ antwortete Adrian leise. So ging  
es immer weiter. Am Anfang des Tages machten sie eine Fortbeweise,  
anschließend ging es ganz normal mit der Schule weiter, und wenn Adrian nicht  
weiter musste, half ihm Jonas. Am Mittwoch als Adrian in die Schule kam war  
von Jonas keine Spur. Die anderen Kinder wusste auch nichts von ihm. Beniz  
und Robin vermuteten, dass Jonas krank war. In der Klasse fragte Adrian  
sofort: „Frau Seifert ist Jonas krank?“ „Ja, er ist leider krank, aber vielleicht ist  
er morgen wieder gesund!“ antwortet Frau Seifert mitfühlend. Adrian  
war sehr traurig. Jetzt saß er zwar neben Robin, aber der konnte ihm nicht so  
viel weiterhelfen. In der Pause hatte er schon Spaß, aber mit Jonas machte alles  
noch mehr Spaß. Adrian war den Rest des Tages sehr traurig. Jonas ging es  
nicht viel besser, er lag nämlich mit Fieber und einer Erstickung im Bett.  
Jonas erzählt ihrer Mutter: „Ich habe Fieber und eine Erstickung, weil wir gestern  
so viele Hausaufgaben auf hatten.“ Jonas grinste seine Mutter lachte: „Ha, Ha,  
Ha, Ha, das glaubst auch nur du!“ „Ja!“ antwortete Jonas fies. Am nächsten  
Tag, also am Donnerstag, war Jonas immer noch krank. Julia sagte: „Der  
Jonas hat echt Pech! Jetzt wo wir einen Ausflug machen ist er krank.“ „Ja“,  
erwidert Adrian, „es wäre echt schön gewesen wenn er dabei wäre.“ Die  
ganze Klasse wanderte durch den Wald, Frau Seifert versät den Kindern: „Ich

habe eine Überraschung für euch.“ „Welche?“ riefen fast alle Kinder gleichzeitig. „Sehen wir ein Wildschwein?“ fragte Mia die Tiere über alle nach. „Nein, Nein, was ganz anderes.“ „Was denn?“ fragte Adrian. „Wir müssen noch ein bisschen laufen, dann sind wir da!“ erzählte Frau Seifert den Kindern. Ein paar Minuten später: „So, jetzt sind wir da. Ich habe mir überlegt, dass wir einmal in zwei Wochen einen Ausflug machen damit sich Adrian besser konzentrieren kann. Natürlich ist es auch schön, aber im Freien. Ihr könnt auch jetzt auf diesem Platz ein bisschen umsehen und euch die Pflanzen genauer anschauen, denn heute lernen wir was über Pflanzen im Wald.“ Alle schen sich um und sind sehr erstaunt welche Pflanzen es alle gibt. „Frau Seifert was ist das für eine Blume?“ fragte Deniz aufgeregt. „Jonas guck mal diesen Baum an. Ich so, Jonas ist ja kein T-Schwarz, dass er nicht dabei ist.“ rief Adrian. „Mia guck mal, eine Blume die aussieht wie ein Stern.“ rief alle Mia zu. Mia rannte sofort hin und sagte: „Die ist ja wunderschön!“ Kinder kommt her! Ihr werdet jetzt in Gruppen aufgeteilt.“ rief Frau Seifert. Alle Kinder kamen angewand und riefen: „Ich bin zuerst bei Frau Seifert!“ Frau Seifert lachte und teilte die Gruppen ein: „Adrian, Robin, Mia und Julia ihr seid in einer Gruppe, Deniz, Silas, Sophie und Mellany ihr seid auch in einer Gruppe, und Emma, Simon, Kai, Laura und Miriam ihr seid die letzte Gruppe. Jonas und Milie sind ja leider nicht da.“ Frau Seifert erklärte die Regeln: „Ihr müsst in den Gruppen und auf der Weger bleiben.“ „Ja!“ antworten die Kinder. „Na dann mal los! Wer zuerst alle Pflanzen gefunden hat und wieder

hier ist hat gewonnen." Alle Kinder stürmen los. Nach einiger Zeit, "Ich kann nicht mehr!" schreie Adrian. Mia munkelt ihn an, "Komm Adrian, noch ein kleines Stück laufen dann sind wir da." Endlich hat Adrians Team den Pfad erreicht, wo Frau Seifert auf sie wartet. "Hallo ihr vier! Ihr seid die ersten, die zurückgekommen sind. Zeig doch mal euren Zettel her!" "Hier Frau Seifert!" sagt Mia und gibt ihr den Zettel. Kurze Zeit danach kamen auch die anderen Teams. Kommt Kinder mit gehen wieder in die Schule zurück. Am nächsten Tag, als Adrian in die Schule kam, war Jonas wieder da. Adrian lief sofort zu Jonas und fragte, was es denn hatte, "Jonas, Jonas endlich bist du wieder gesund was hatte es denn?" "Hallo Adrian, schön dich wiederzusehen! Ich hatte Fieber und eine Erkältung, aber jetzt geht es mir wieder gut!" antwortete Jonas. Als sie später in der Klasse waren, "So liebe Kinder", fängt Frau Seifert an zu reden, "jetzt wollen wir gucken ob wir die Pflanzen die wir gestern gesehen haben auch auf dem Schulhof sehen." Welche Pflanze fragt Jonas Adrian bitte. Adrian erzählt ihm alle, "Erstmal waren wir auf einem Hofweg und da ...". So dann zieht er sich an, und geht raus, um die Blumen zu suchen. "Hilfst du mir?" fragt Jonas. "Aber natürlich, dafür sind Freunde da. Wenn einer Hilfe braucht, hilft einem der andere." sagt Jonas.